

PRESSEMITTEILUNG

HAMBURG, 16.06.2017

Schüler stellen Werke in Kunsthalle aus

Schüler des JBG dürfen ihre Werke zum Thema „Warten“ im Atelier der Hamburger Kunsthalle ausstellen // gelungene Präsentation der Werke

Ein besonderes Semesterthema hat den Kunst-Kurs des Jahrgangs 11 von Marion Ovel begleitet: Unter künstlerischen und ästhetischen Aspekten sollten sich die Schülerinnen und Schüler des Johannes-Brahms-Gymnasium in Hamburg Bramfeld dem Thema „Warten“ annähern. Als Inspiration diente dazu die aktuell in der Hamburger Kunsthalle ansässige Ausstellung „Warten“, die die Schülerinnen und Schüler gemeinsam zu verschiedenen Projekten besucht haben.

„In Zusammenarbeit mit der Künstlerin Anja Grosse sind so mit der Zeit sehr unterschiedliche Werke entstanden“, sagte Ovel, Kunstlehrerin am JBG, die das Projekt im Rahmen der Kunstpioniere initiiert hat.

Am 16. Juni war für die Schüler der große Tag. In der renommierten Hamburger Kunsthalle durften sie ihre Werke im Rahmen einer Blitzausstellung ausstellen. Ausstellen? Nicht nur das: Sie bekamen auch die Gelegenheit, dem interessierten Publikum aus Lehrern, Schülern und Eltern zu erklären, wie die Arbeiten entstanden sind und welche Gedanken dahinterstecken.

Ovel zeigte sich sehr zufrieden über die Ausstellung und die Leistung der Schüler „Die Intensität, mit der die SchülerInnen bei der Sache waren, hat mich besonders beeindruckt.“

Auch Christoph Preidt, der Schulleiter des JBG, freut sich, dass die Arbeit und die Mühe der Schülerinnen und Schüler in einem so großen Maße gewürdigt wurden.

Kontakt

Johannes-Brahms-Gymnasium
Höhnkoppelort 24
22179 Hamburg
Telefon: 040-42886290
www.jbg-hamburg.de

Schulleitung

Christoph Preidt

Rückfragen

Jens Illemann
040-42886290
illemann@jbg-hamburg.de

Das Johannes-Brahms-Gymnasium ist ein mittelgroßes Gymnasium mitten im grünen Stadtteil Bramfeld mit knapp 700 SchülerInnen und ca. 55 Kolleginnen und Kollegen. Nach der Neustrukturierung im Jahre 2007 hat es sich zu einem Gymnasium entwickelt, das in drei Profilen (Musik, Sport und Naturwissenschaften) für eine besondere Förderung dieser Bereiche steht.